

Festival politischer Film #1 Berlin / 23. – 26. Januar 2020

/ Gegenwartsfilme zum Erbe des Holocaust

Festival
of political
Film #1 Berlin / January 23-26, 2020

/ Contemporary Films on the Legacy of the Holocaust



Inhalt

Herzlich Willkommen! Welcome! 01
Schirmherrin Patroness 02
Filme Films 03 - 16
Programm Timetable 12
Workshops Workshops 17 / 18
Matinée Matinée 19
Panel Panel 20
Kino Cinema 21
Festivalteam Festivalteam 22
Basics Basics 24

Content

Besonderer Dank gilt

Allen StartNext Unterstützern
sowie Din a Mix / Jonas Dornbach /
Maria Grammatikopoulos /
Dagmar Puzberg / Martin Rouff /
Ralf Schäfer / Anna Sophia Schenk /
Andreas Schulze / Matthias Schütz /
Harald Siebler / Barbara Stock /
Mike Trupiano / Lea Wohl von Haselberg

Special thanks

**PAST,
PRESENT
& FUTURE
EXIST
SIMULTA-
NEOUSLY**

HERMAN.berlin
Schönhauser Allee 173

Herzlich Willkommen!

Angesichts der Zunahme rassistischer, antisemitischer und völkischer Ideen, wollen wir Gedanken, Argumente und Meinungen erarbeiten, die eine starke Position in der Auseinandersetzung mit den Urhebern dieser Tendenzen ermöglicht. Wir wollen eine Kultur des Diskurses jenseits von Empörung und Ausgrenzung inspirieren. Um das zu erreichen, gilt es aus unserer Sicht, vermeintlich selbstverständliche Haltungen neu zu erarbeiten.

Es werden Filme gezeigt, die den Holocaust und seine Auswirkungen thematisieren. Durch den Fokus auf Gegenwartsfilme, d.h. auf nichthistorische Bilder, wollen wir die Bedeutung des Holocaust für die Gegenwart neu ausloten.

Die ausgewählten Filme zeigen einige Perspektiven zeitgenössischer Filmemacher*innen aus der zweiten, dritten und vierten Generation. Sie nehmen die durch den Holocaust ausgelösten individuellen und gesellschaftlichen Traumata in den Blick. Zugleich erforschen sie die psychologische Ebene individuellen und moralischen Versagens.

Festival
politischer
Film #1

Festival
of political
Film #1

In view of the increase in racist, anti-Semitic and ethnic ideas, we want to develop thoughts, arguments and opinions that will enable a strong position in the debate with the originators of these tendencies. We want to inspire a culture of discourse beyond outrage and exclusion. In order to achieve this, we believe it is necessary to rework supposedly self-evident attitudes.

Films will be shown that deal with the Holocaust and its effects. By focusing on contemporary films, i.e. on non-historical images, we want to re-fathom the significance of the Holocaust for the present.

The selected films show some perspectives of contemporary filmmakers from the second, third and fourth generations. They look at the individual and social traumas triggered by the Holocaust. At the same time, they explore the psychological level of individual and moral failure.

Welcome!

Schirmherrin

„Das Gedenken an die NS-Verbrechen, an die tödliche Gefahr rechtsextremer, völkischer Ideologien ist hochaktuell. Es ist ein Grundpfeiler unserer Demokratie. Die Filme des Festivals zeigen, wie der Holocaust das Leben nachfolgender Generationen prägt. Die Filme und das Begleitprogramm holen Gedenken ins Hier und Jetzt. Sie zeigen dessen Relevanz für uns alle – unabhängig von Geburtsjahr oder -Ort.“

Muhterem Aras setzt sich seit Jahren gegen Rassismus und Antisemitismus ein. Die Information und Fortbildung junger Menschen zum Thema Nationalsozialismus ist ihr ganz besonders wichtig.

Muhterem Aras ist seit 2011 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg.

Seit Mai 2016 ist sie Landtagspräsidentin – als erste Frau, als erste Grüne und als erste Frau aus einer Zuwanderungsfamilie in diesem hohen Staatsamt.



Schirmherrin des Festivals ist Muhterem Aras MdL, Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg.

The patron of the festival is Muhterem Aras MdL, President of the State Parliament of Baden-Württemberg.

“The remembrance of Nazi crimes, of the deadly danger of right-wing extremist, ethnic ideologies is highly topical. It is a cornerstone of our democracy. The festival’s films show how the Holocaust shapes the lives of future generations. The films and the accompanying program bring remembrance into the here and now. They show its relevance for all of us - regardless of year or place of birth”.

Muhterem Aras has been fighting racism and anti-Semitism for years.

The information and training of young people on the subject of National Socialism is particularly important to her.

Muhterem Aras has been a member of the state parliament of Baden-Württemberg since 2011. Since May 2016, she has been President of the Landtag – as the first woman, as the first in the Green Party and as the first woman from an immigrant family in this high state office.

Patroness

02

Filme

Sergei Loznitsa besucht die Gelände mehrerer ehemaliger Konzentrationslager, die zu Holocaust-Gedenkstätten umgewandelt wurden, und beobachtet vor allem das Verhalten der modernen Besucher. Die Touristen zeigen viel Haut, tragen oft kurze Hosen oder haben sich nachlässig ein Kleidungsstück um die Hüfte geschlungen, manche sind bekleidet mit T-Shirts, deren witzig gemeinte Schriftzüge das Leben kommentieren. Sie haben Rucksäcke und Kinderwagen dabei, sie bleiben stehen, fotografieren das Ausgestellte oder sich gegenseitig, sie trinken und vespern.

„Eines der größten Mysterien solcher Orte ist die Motivation der Menschen, ihre Sommerwochenenden in ehemaligen Konzentrationslagern zu verbringen und Öfen und Krematorien anzuschauen. Um es zu verstehen, habe ich diesen Film gemacht.“

AUSTERLITZ

AUSTERLITZ



Dokumentation, D 2016, 94 min

Regie Sergei Loznitsa

Documentary, Germany 2016, 94 min

Directed by Sergei Loznitsa

→ **Samstag, 25.1.20, 14:00 Uhr** Saturday, January 25, 2020, 2:00 pm

Sergei Loznitsa visits the sites of several former concentration camps, which have been converted into Holocaust memorials, and observes the behavior of modern visitors. The tourists show a lot of skin, often wear short trousers or have a piece of clothing wrapped around their hips. Some are dressed in T-shirts whose wittily-intended lettering comments on life. They have backpacks and prams with them. They stop, photograph the exhibited or each other, drink and have a snack. “One of the greatest mysteries of such places is the motivation of people to spend their summer weekends in former concentration camps and look at ovens and crematoria. To understand it, I made this film.”

Films

03

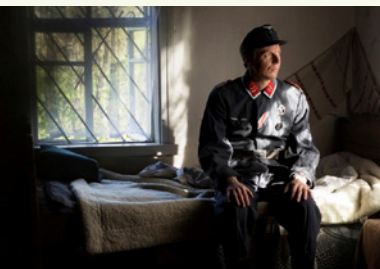
Filme

Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass extreme Stresserfahrungen genetisch weitervererbt werden können. Sebastian Heinzel untersucht die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs auf seine Familie und folgt den Spuren seines Großvaters, der als Wehrmachtssoldat in Weißrussland war. Dabei entdeckt er erstaunliche Verbindungen zu seiner eigenen Geschichte und den Kriegsträumen, die ihn seit Jahren verfolgen.

Im Anschluss an den Film findet ein Panel statt (s. Seite 20)
mit Sebastian Heinzel / Dr. Karl-Heinz Rauscher / Patrick von Blume / Alexandra Senfft / Andre Jacomet

DER KRIEG IN MIR

THE WAR IN ME



Dokumentarfilm, D 2019, 82 min
Regie Sebastian Heinzel

Documentary, Germany 2019, 82 min
Directed by Sebastian Heinzel

→ **Freitag, 24.1.20, 16:00 Uhr** Friday, January 24, 2020, 4:00 pm

New research results show that extremely stressful experiences can be passed on genetically. Sebastian Heinzel investigates the effects of the Second World War on his family and follows in the footsteps of his grandfather, who was a Wehrmacht soldier in Belarus. He discovers amazing connections to his own history and the war dreams that have haunted him for years.

After the film, a panel will take place (s. page 20)
with Sebastian Heinzel / Dr. Karl-Heinz Rauscher / Patrick von Blume / Alexandra Senfft / Andre Jacomet

Mitten in seiner tiefsten Lebenskrise gerät der Holocaust-Forscher Toto an die französische Assistentin Zazie, jüdischer Herkunft und mit ausgeprägter Teutonen-Phobie. Eine aberwitzige Geschichte über die Frage: Was passiert, wenn der deutsche Völkermord von Leuten erforscht wird, die emotional labil, durch Herkunft und Lebensart auf unvereinbare Weise getrennt und dennoch ineinander verliebt sind?

DIE BLUMEN VON GESTERN

THE FLOWERS OF YESTERDAY



Tragikomödie, D 2015, 125 min

Regie Chris Kraus / **mit** Lars Eidinger, Adele Haenel, Jan Josef Liefers, Sigrid Marquardt, Rolf Hoppe, Hannah Herzsprung u.v.a. / **Abschlussfilm**

Tragicomedy, Germany 2015, 125 min

Directed by Chris Kraus / **with** Lars Eidinger, Adele Haenel, Jan Josef Liefers, Sigrid Marquardt, Rolf Hoppe, Hannah Herzsprung and many others / **Closing film**

→ **Sonntag, 26.1.20, 20:00 Uhr** Sunday, January 26, 2020, 8:00 pm

In the midst of his most intense life crisis ever, Holocaust researcher Toto comes across the French assistant Zazie, of Jewish origin and with a pronounced Teutonic phobia.

A crazy story about the question: What happens when the German genocide is investigated by people who are emotionally unstable, separated by origin and way of life in a completely incompatible way and yet are in love with each other?

Auf Drängen der Journalistin Susanne kehrt der jüdische Emigrant und Holocaust-Überlebender Hermann Gebirtig in seine Heimatstadt Wien zurück, um als Zeuge im Gerichtsprozess gegen einen KZ-Büttel auszusagen. In der „Hauptstadt des Vergessens“ macht er die Bekanntschaft des deutschen Journalisten Konrad Sachs, dessen Vater einst als Arzt in Diensten der Nazis Menschenversuche unternahm.

GEBÜRTIG

GEBÜRTIG



Drama, A 2004, 110 min

Regie Robert Schindel und Lukas Stepanik / **mit** Ruth Rieser, Peter Simonischek, Daniel Olbrychski, August Zirner, Katja Weizenböck, Corinna Harfouch u.v.a.

Drama, Austria 2004, 110 min

Directed by Robert Schindel und Lukas Stepanik / **with** Ruth Rieser, Peter Simonischek, Daniel Olbrychski, August Zirner, Katja Weizenböck, Corinna Harfouch and many others

—————> **Freitag, 24.1.20, 13:00 Uhr** Friday, January 24, 2020, 1:00 pm

At the urging of the journalist Susanne, the Jewish emigrant and Holocaust survivor Hermann Gebirtig returns to his hometown Vienna to testify as a witness in the court case against a concentration camp Buettle. In the “capital of oblivion,” he meets the German journalist Konrad Sachs, whose father once carried out human experiments as a doctor in the service of the Nazis.

Martin, karrierebesessener Theaterregisseur, inszeniert „Die Ermittlung“ von Peter Weiss. Er unternimmt mit seinen Darstellern und dem Regieassistenten eine Recherchereise nach Auschwitz. Doch neben dem großen Thema verfolgen alle ihre eigenen, privaten Ziele. Als die polnisch-jüdische Trashikone Goska ins Geschehen einsteigt, eskaliert die Situation.

HOTEL AUSCHWITZ

HOTEL AUSCHWITZ



Tragikomödie, D 2019, 75 min / **Regie** Cornelius Schwalm / **mit** Franziska Petri, Cornelius Schwalm, Patrick von Blume, Katharina Bellena, Oli Bigalke, Jörg Kleemann, Verena Unbehaun, Harald Siebler u.v.a. / **Eröffnungsfilm**

Tragicomedy, Germany 2019, 75 min / **Directed by** Cornelius Schwalm / **with** Franziska Petri, Cornelius Schwalm, Patrick von Blume, Katharina Bellena, Oli Bigalke, Jörg Kleemann, Verena Unbehaun, Harald Siebler and many others / **Opening film**

—————> **Donnerstag, 23.1.20, 19:30 Uhr** Thursday, January 23, 2020, 7:30 pm

Martin, career-obsessed theatre director, stages „Die Ermittlung“ by Peter Weiss. Together with his actors and assistant director, he undertakes a research trip to Auschwitz. But in addition to the big theme, they all pursue their own private goals. When the Polish-Jewish Trashikone Goska enters the scene, the situation escalates.

Filme

Die Künstlerinnen Jalda Rebling und Anna Adam leben zusammen in Berlin. Sie sind Jüdinnen der „ersten Generation“ nach der Shoah. Die Erfahrungen der Eltern machten sie wachsam. Gleichzeitig hat sie das Aufwachsen als Jüdinnen im Nachkriegsdeutschland in Ost und West nachhaltig für gesellschaftliche Prozesse sensibilisiert. Das Entstehen einer Demokratie zu erleben und aktiv zu begleiten, prägte ihr Leben und Jüdischsein. In diesem Spannungsfeld zwischen Familie und Gesellschaft entwickelten sie ihr scharfes politisches Bewusstsein und das Bedürfnis, sich stetig einzumischen. Jalda und Anna ist das Porträt zweier Frauen, die heute selbstbewusst stolz und jüdisch in Deutschland leben, sich mit Bestimmtheit und Humor ihren Platz in der Gesellschaft nehmen und diesen immer wieder neu gestalten.

JALDA UND ANNA

JALDA AND ANNA



Dokumentation, D 2012, 75 min

Regie Katinka Zeuner und Benjamin Laser

Documentary, Germany 2012, 75 min

Directed by Katinka Zeuner and Benjamin Laser

—————> **Sonntag, 26.1.20, 17:00 Uhr** Sunday, January 26, 2020, 5:00 pm

The artists Jalda Rebling and Anna Adam live together in Berlin. They are Jewish women of the “first generation” after the Shoah. The experiences of their parents have made them vigilant.

At the same time, growing up as Jewish women in post-war Germany in East and West Germany made them sensitive to social processes. Experiencing and actively accompanying the emergence of a democracy shaped their life and their Jewishness. It was in this tension between family and society that they developed their sharp political awareness and the need to constantly interfere. Jalda and Anna is the portrait of two women who today live self-confidently proudly and Jewish in Germany, who take their place in society with determination and humour, and who continually reshape it.

Bevor er zum erfolgreichen Geschäftsmann in New York und zum professionellen Schachspieler in St. Tropez wurde, hatte Chaim Lubelski ein ziemlich wildes Leben an verschiedenen Orten der Welt geführt. Als seine Mutter Pflege benötigt und in ein Altersheim in Antwerpen zieht, begleitet sie der mittlerweile 63-jährige Chaim, um für sie sorgen zu können. Der Dokumentarfilm begleitet das gemeinsame Leben der beiden, das von Mitgefühl, Humor, Erinnerungen und liebevollen Sticheleien geprägt ist.

L'CHAIM – AUF DAS LEBEN!

L'CHAIM – TO LIFE!



Dokumentation, D 2014, 92 min

Regie Elkan Spiller

Documentary, Germany 2014, 92 min

Directed by Elkan Spiller

—————> **Samstag, 25.1.20, 19:30 Uhr** Saturday, January 25, 2020, 7:30 pm

Before he became a successful businessman in New York and a professional chess player in St. Tropez, Chaim Lubelski led a rather wild life in various places of the world. When his mother needs care and moves to a senior center in Antwerp, 63-year-old Chaim come along to look after her.

The documentary film accompanies the life of the two together, which is characterized by compassion, humor, memories and affectionate teasing.

Der Filmtitel spielt auf eine Rede des rumänischen Politikers Mihai Antonescu an, der sich so im Sommer des Jahres 1941 äußerte, als die „ethnische Säuberung“ an der Ostfront begann.

Mariana Marin möchte in einem provokanten Theaterstück die rumänische Mitschuld am Holocaust und die „ethnischen Säuberungen“ Anfang der 1940er Jahre aufarbeiten. Die junge Künstlerin plant die Rekonstruktion des historischen Ereignisses. Dabei stößt sie auf viel Gegenwind.

MIR IST ES EGAL, WENN WIR ALS BARBAREN IN DIE GESCHICHTE EINGEHEN

I DO NOT CARE IF WE GO DOWN IN HISTORY AS BARBARIANS



Tragikomödie, Rumänien 2018, 139 min, OmdU

Regie Radu Jude / **mit** Ioana Iacob, Alexandru Dabija, Alexandru Bogdan, Ilinca Manolache, Serban Pavlu u.v.a.

Tragicomedy, Romania 2018, 139 min, OmdU

Directed by Radu Jude / **with** Ioana Iacob, Alexandru Dabija, Alexandru Bogdan, Ilinca Manolache, Serban Pavlu and many others

→ **Freitag, 24.1.20, 20:00 Uhr** Friday, January 24, 2020, 8:00 pm

The film's title alludes to a speech by Romanian politician Mihai Antonescu, who made this statement in the summer of 1941, when "ethnic cleansing" began on the Eastern Front.

In a provocative play, Mariana Marin wants to deal with the Romanian complicity in the Holocaust and the "ethnic cleansing" at the beginning of the 1940s. The young artist plans to reconstruct this historical event. She encounters a great deal of resistance in the process.

In dieser ungewöhnlich mutigen und scharfsinnigen Satire, die in einem experimentellen psychiatrischen Institut in Los Angeles spielt, glaubt ein Patient (Michael), er sei Hitler. Dr. Cohen, der jüdische Psychiater, versucht eine radikale neue Behandlung, indem er Michael ermutigt, das Leben des Diktators nachzuspielen. Dr. Cohen rekrutiert sogar auf sehr komische Weise Michaels Mitpatienten als Hauptfiguren in Hitlers Leben. Aber das ganze Experiment wird immer wieder gestört durch die diversen Wahnvorstellungen der restlichen Patienten. Snide and Prejudice wurde 1997 bei den Filmfestspielen in Cannes als Favorit gehandelt: "bold, enveloping and fantastically thought-provoking!"

SNIDE AND PREJUDICE

SNIDE AND PREJUDICE



Komödie, USA 1997, 108 min, OV

Regie Philippe Mora / **mit** Angus Macfadyen, René Auberjonois, Mena Suvari u.v.a.

Deutschland Premiere

Comedy, USA 1997, 108 min, OV

Directed by Philippe Mora / **with** Angus Macfadyen, René Auberjonois, Mena Suvari and many others

German Premiere

→ **Samstag, 25.1.20, 22:00 Uhr** Saturday, January 25, 2020, 10:00 pm

In this unusually courageous and astute satire, set in an experimental psychiatric institute in Los Angeles, a patient (Michael) believes he is Hitler. Dr. Cohen, the Jewish psychiatrist, tries a radical new treatment by encouraging Michael to recreate the dictator's life. Dr. Cohen even humorously recruits Michael's fellow patients as protagonists in Hitler's life. The entire experiment, however, is disturbed again and again by the various delusions of the remaining patients. Snide and Prejudice was a favorite of the 1997 Cannes Film Festival: "bold, enveloping and fantastically thought-provoking!"

Programm Januar 2020

Do 23

- 19:30 ERÖFFNUNG**
in Anwesenheit von
Schirmherrin Muhterem Aras
Präsidentin des Landtags
Baden Württemberg,
Festivalteam
- 20:00 HOTEL AUSCHWITZ**
Cornelius Schwalm /
D 2019, 75 min
anschließend Q&A mit
Katharina Bellena, Patrick
von Blume, Muhterem Aras,
Mod.: Shelly Kupferberg

Fr 24

- 10:00 WORKSHOP 1**
#UPLOADING_HOLOCAUST
#WE_ARE_ALL_EARHLINGS
mit Katharina Bellena
- 13:00 GEBÜRTIG**
Robert Schindel und
Lukas Stepanik / *A 2004, 110 min*
anschließend Q&A
mit Robert Schindel und
Lukas Stepanik
- 16:00 DER KRIEG IN MIR**
Sebastian Heinzel /
D 2019, 80 min
anschließend Panel mit
Sebastian Heinzel, Patrick von
Blume, Dr. Karl-Heinz Rauscher,
Alexandra Senfft und
Andre Jacomet
- 20:00 MIR IST ES EGAL,
WENN WIR ALS
BARBAREN IN
DIE GESCHICHTE
EINGEHEN**
Radu Jude / *Rumänien 2018,
139 min, OmdU*
Anschließend Q&A mit
Katharina Bellena und Gästen,
Host: Knut Elstermann

Sa 25

- 10:00 WORKSHOP 2**
„NATIONALSOZIALISMUS
UND TRANSGENERATIONALES
TRAUMA
mit Dr. Karl-Heinz Rauscher
- 11:00 #UPLOADING_
HOLOCAUST**
Sagi Bornstein und Udi Nir /
D/Israel 2016, 70 min
anschließend Q&A mit Gästen
- 14:00 AUSTERLITZ**
Sergei Loznitsa / *D 2016, 94 min*
- 17:00 THREE DAYS IN
AUSCHWITZ**
Philippe Mora /
D/USA/POL/AUS 2015, 55min, OV
anschließend Filmgespräch mit
Philippe Mora, Cassis B. Staudt
- 19:30 L'CHAIM**
Elkan Spiller / *D 2014, 92 min*
anschließend Q&A mit
Elkan Spiller
- 22:00 SNIDE AND PREJUDICE
Deutschland-Premiere**
Philippe Mora / *USA 1997,
108 min, OV*
anschließend Q&A mit
Philippe Mora, Cassis B. Staudt

So 26

- 11:00 MATINÉE**
WIE HAT SICH DER RECHTS-
EXTREMISMUS/RASSISMUS IN
DIE HEUTIGE ZEIT BEWEGT?
mit Levi Salomon, Shelly
Kupferberg, Mirna Funk,
Alexandra Senfft
- 14:00 WINTERJAGD
Berlin-Premiere**
Astrid Schult / *D 2019, 78 min*
anschließend Q&A mit
Elisabeth Degen, Carolyn Genzow,
Astrid Schult und Burkhard Althoff
- 17:00 JALDA UND ANNA**
Katinka Zeuner und
Benjamin Laser / *D 2012, 75 min*
anschließend Q&A mit
Katinka Zeuner, Jalda Rebling,
Katharina Bellena
- 20:00 DIE BLUMEN VON
GESTERN**
Chris Kraus / *D 2015, 125 min*
anschließend Q&A mit Chris Kraus,
Shelly Kupferberg und Gästen

- **Tickets:**
Filme und Matinée 10,- Euro
mail@kino-bar.de
- **Workshops Anmeldung:**
Workshop 1: bellena@fpf-berlin.de
Workshop 2: vonblume@fpf-berlin.de

Filme

Philippe Moras Mutter entging dem Konzentrationslager in Auschwitz um einen Tag. An der Seite seines Vaters aber starben zahllose Menschen im Holocaust. Insgesamt acht Mitglieder seiner Familie verlor Philippe Mora in Auschwitz. Um seine Familiengeschichte besser verstehen und betrachten zu können, besuchte Philippe Mora besagten Ort zwischen 2010 und 2014 dreimal. Seine Erlebnisse hielt er in dieser Dokumentation fest. Niemand geringeres als Moras langjähriger Freund Eric Clapton komponierte eigens den Soundtrack.

Im Anschluss findet ein Filmgespräch mit Philippe Mora statt.
Moderation Cassis B Staudt

THREE DAYS IN AUSCHWITZ

THREE DAYS IN AUSCHWITZ



Dokumentarfilm, D/USA/POL/AUS 2015, 55 Min, OV
Regie Philippe Mora

Documentary, GER/USA/POL/AUS 2015, 55min, OV
Directed by Philippe Mora

→ **Samstag, 25.1.20, 17:00 Uhr** Saturday, January 25, 2020, 5:00 pm

Director Philippe Mora's mother narrowly escaped the Auschwitz concentration camp by only one day. On his father's side, however, countless people died in the Holocaust. Philippe Mora lost a total of eight members of his family in Auschwitz. In order to better understand and examine his family history, Philippe Mora visited the site three times between 2010 and 2014. He recorded his experiences in this documentary. None other than Eric Clapton, a friend of Mora's for many years, composed the soundtrack.

The film will be followed by a film talk with Philippe Mora.
Moderation Cassis B Staudt

Authentisch, emotional und eindringlich erzählt die deutsch-israelische Koproduktion, wie jungen Israelis auf der sogenannten „Reise nach Polen“ der Holocaust näher gebracht wird. Sie reisen eine Woche lang an die Orte, an denen ihre Vorfahren ermordet wurden. Viele von ihnen dokumentieren ihre Erlebnisse, intimen Gedanken, aber auch die ausgelassenen Momente der Klassenfahrt in YouTube-Videos. Den Regisseuren Sagi Bornstein und Udi Nir gelingt es, einen aufwühlenden Blick auf den Umgang der 4. Generation mit dem Holocaust zu werfen. Sie haben tausende Stunden Material gesichtet und daraus den ersten Dokumentarfilm montiert, der zu 100% aus YouTube-Material besteht.

#UPLOADING_HOLOCAUST

#UPLOADING_HOLOCAUST



Dokumentation, D/Israel 2016, 85 min
Regie Sagi Bornstein und Udi Nir

Documentary, Germany/Israel 2016, 85 min
Directed by Sagi Bornstein and Udi Nir

→ **Samstag, 25.1.20, 11:00 Uhr** Saturday, January 25, 2020, 11:00 am

Authentic, emotional and haunting, the German-Israeli co-production tells how young Israelis are brought closer to the Holocaust on the so-called "Journey to Poland". They travel for a week to the places where their ancestors were murdered. Many of them document their experiences and intimate thoughts but also the exuberant moments of the class trip in YouTube videos. The directors Sagi Bornstein and Udi Nir manage to take a stirring look at how the fourth generation deals with the Holocaust. The filmmakers sifted through thousands of hours of footage and edited the first documentary film that consists of entirely of YouTube footage.

Filme

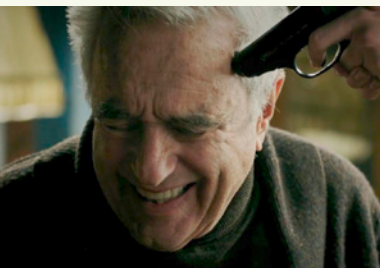
Das Festival politischer Film wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von: CollaboratorsFilm / déjà-vu Film / Dor Film / Elkan Spiller Filmproduktion / Extrafilm GK / FourMinutes Film / Gebrüder Beetz / Grandfilm / Heinzelfilm / Komplizenfilm / MariaKron / Mindjazz Pictures / piffel medien / Screenbound / Svarc.Filmproduktion / Venice Pictures / ZDF kleines Fernsehspiel

ZDF Das kleine Fernsehspiel zu Gast bei FpF #1

Der Psychothriller WINTERJAGD erzählt die Geschichte einer Familie als dunkles Kammerspiel auf der Schwäbischen Alb. Mit der Behauptung, einen Autounfall gehabt zu haben, verschafft sich die 25jährige Lena Zutritt zum Haus der wohlhabenden Unternehmer-Familie Rossberg. Doch Anselms Rossbergs Tochter Maria leugnet die Anwesenheit ihres Vaters, dessen Auschwitz-Vergangenheit gerade durch die Medien geht...

WINTERJAGD

WINTER HUNT



Thriller, D 2019, 78 min

Regie Astrid Schult / **mit** Michael Degen, Carolyn Genzkow, Elisabeth Degen, Annette Mayer
Berlin-Premiere

Thriller, Germany 2019, 78 min

Directed by Astrid Schult / **with** Michael Degen, Carolyn Genzkow, Elisabeth Degen, Annette Mayer
Berlin premiere

—————> **Sonntag, 26.1.20, 14:00 Uhr** Sunday, January 26, 2020, 2:00 pm

ZDF Das kleine Fernsehspiel meets FpF #1

The psychological thriller WINTERJAGD tells the story of a family as a dark chamber play on the Swabian Alb.

Claiming to have had a car accident, 25-year-old Lena gains access to the house of the wealthy entrepreneur family Rossberg. But Anselms Rossberg's daughter Maria denies the presence of her father, whose Auschwitz past is currently everywhere in the media...

The festival politic film is possible through the support of:

CollaboratorsFilm / déjà-vu Film / Dor Film / Elkan Spiller Filmproduktion / Extrafilm GK / FourMinutes Film / Gebrüder Beetz / Grandfilm / Heinzelfilm / Komplizenfilm / MariaKron / Mindjazz Pictures / piffel medien / Screenbound / Svarc.Filmproduktion / Venice Pictures / ZDF kleines Fernsehspiel

Films

16

Workshop 1

#uploading_holocaust ist der erste Dokumentarfilm, der zu 100 Prozent aus YouTube-Material besteht: Tausende junge Israelis begeben sich jedes Jahr auf eine besondere Klassenfahrt: Die „Reise nach Polen“ führt sie in ehemalige Konzentrationslager und Gedenkstätten. Ihre Erlebnisse halten sie in YouTube-Videos fest und ermöglichen so einen bewegenden Blick auf die Geschichte der Juden in Europa. Der Dokumentarfilm stellt Fragen an die Geschichte. Wir stellen Fragen an Jugendliche aus Berlin. Und filmen. Individuell, subjektiv, persönlich entstehen eigenständige Video-Clips. Interviews. Geschichten. Bilder. Assoziationen. Fragen. Haltungen. Meinungen. Hier. Jetzt.

Wie geht Erinnern heute? Holocaust? Hat Shoah irgendwas mit mir zu tun? Faschismus? Schnee von gestern? Angst von morgen?
Wir filmen mit euch, wir filmen euch, wir setzen uns in Bewegung.

#UPLOADING_HOLOCAUST#WE_ARE_ALL_EARTHLINGS

Katharina Bellena ist Schauspielerin und Filmemacherin. Als Dozentin für Schauspiel unterrichtet sie u.a. an der Filmschauspielschule Berlin, beim Theatertreffen der Jugend.

Florian Lampersberger ist Filmmaker und Kameramann.

Katharina Bellena is an actress and filmmaker. She teaches acting at the Filmschauspielschule Berlin and at the Theatertreffen der Jugend. **Florian Lampersberger** is a filmmaker and cinematographer.

—————> **Freitag 24.1.20, 10:00 Uhr** Friday, January 24, 2020, 10:00 am
Anmeldung Registration: bellena@fpf-berlin.de

#uploading_holocaust is the first documentary film, 100 percent made from YouTube material: Every year thousands of young Israelis go on a special class trip: The "Journey to Poland" takes them to former concentration camps and memorial sites. They record their experiences in YouTube videos and thus enable a moving look at the history of the Jews in Europe.

This documentary asks questions about history. We ask questions to young people from Berlin. And film. Individually, subjectively, personally, independent video clips are created. Our film team is there. Interviews. Stories. Pictures. Associations. Questions. Attitudes. Opinions. Here. Now.

How is remembering going today? Holocaust? Does Shoah have anything to do with me? Fascism? Yesterday's snow? Fear of tomorrow?

We film with you. We film you. We set ourselves in motion.

Workshop 1

17

Workshop 2

Dieser Workshop zeigt Einblicke in die persönlichen und kollektiven Traumafolgen des Holocaust und anderer Naziverbrechen im heutigen Deutschland und anderswo.

Über epigenetische Mechanismen wurden Gefühle wie Wut, Aggression, Angst und geblockte Trauer über die Generationen bis heute unbewußt weitergegeben.

Sie äußern sich in körperlicher und seelischer Krankheit und gesellschaftlich im Erstarren des Rechtsextremismus.

Die meisten Traumata der Nazizeit wurden psychologisch nicht aufgearbeitet.

Deshalb leben wir auch heute noch in einer traumatisierten Gesellschaft, in der sich die Traumata der Vergangenheit zu wiederholen drohen.

Im Workshop wird Dr. med. Karl-Heinz Rauscher mit Systemaufstellungen auf persönlichen und kollektiven Ebenen arbeiten und demonstrieren, wie mit modernen Methoden der Traumatherapie Heilung und Trauma-Prävention möglich ist.

„NATIONALSOZIALISMUS UND TRANSGENERATIONALES TRAUMA

“NATIONAL SOCIALISM AND TRANSGENERATIONAL TRAUMA”

Persönliche und kollektive Traumafolgen des Holocaust und anderer Nazi-Verbrechen mit **Dr. Karl-Heinz Rauscher**

Personal and Collective Trauma Consequences of the Holocaust and Other Nazi Crimes with **Dr. Karl-Heinz Rauscher**

—————> **Samstag 25.1.20, 10:00 Uhr Saturday, January 25, 2020, 10:00 am**
Anmeldung Registration: vonblume@fpf-berlin.de

This workshop provides insights into the personal and collective trauma consequences of the Holocaust and other Nazi crimes in today's Germany and elsewhere. Through epigenetic mechanisms, feelings such as anger, aggression, fear and blocked grief have been unconsciously transmitted over generations. They manifest themselves in physical and mental illness and, socially, in the strengthening of right-wing extremism.

Most of the traumas of the Nazi era were not psychologically dealt with. This is why we still live in a traumatized society in which the traumas of the past threaten to repeat themselves.

In this workshop, Dr. med. Karl-Heinz Rauscher will work with system constellations on personal and collective levels and demonstrate how healing and trauma prevention is possible with modern methods of trauma therapy.

Workshop 2

18

Matinée

Nach einer Aufführung von Levi Salomons Videos von rechten Aufmärschen und antisemitischen Ausbrüchen spricht Shelly Kupferberg mit Mirna Funk, Alexandra Senfft und Levi Salomon sowie weiteren Gästen über die Fragen „Kommt der Rechtsextremismus von den Rändern oder aus der Mitte?“ „Wieviel Faschismus und wieviel Holocaust stecken noch in uns selbst?“ „Wie hat sich der Rechtsextremismus/Rassismus in die heutige Zeit bewegt?“ „Warum hat die historische Aufarbeitung des Nationalsozialismus unsere moderne Gesellschaft nicht immunisiert?“ „Welche Form der historisch/politischen Aufklärung braucht sie?“

WIE HAT SICH DER RECHTSEXTREMISMUS/RASSISMUS IN DIE HEUTIGE ZEIT BEWEGT?

HOW DID RIGHT-WING EXTREMISM/RACISM MOVE INTO THE PRESENT DAY?

—————> **Sonntag 26.1.20, 11:00 Uhr Sunday, January 26, 2020, 11:00 am**

After a performance of Levi Salomon's videos of right-wing marches and anti-Semitic outbursts, Shelly Kupferberg talks to Mirna Funk, Alexandra Senfft and Levi Salomon and other guests about the questions "Is right-wing extremism coming from the margins or from the centre?" "How much fascism and how much Holocaust is still in us?" "How did right-wing extremism/racism move into the present day?" "Why didn't the historical reappraisal of National Sozialism immunize our modern society?" "What form of historical/political education is needed?"

Matinée

19

Panel

Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass extreme Stresserfahrungen unser Erbgut verändern und „weitervererbt“ werden können. Damit können verdrängte Schuld, Scham und Schmerz an folgende Generationen weitergegeben werden. Der Regisseur des vorangegangenen Filmes „Der Krieg in mir“, Sebastian Heinzel, die Autorin Alexandra Senfft, der systemische Therapeut und Arzt Dr. Karl-Heinz Rauscher und der Traumtherapeut und Experte für Transgenerationales Trauma Andre Jacomet widmen sich der Bedeutung dieser Ebene der Aufarbeitung.

„VERERBUNG VON SCHAM, SCHULD UND SCHMERZ“ – TRANSGENERATIONALES TRAUMA, EPIGENETIK UND FAMILIENSYSTEM

PANEL "INHERITANCE OF SHAME, GUILT AND PAIN" – TRANSGENERATIONAL TRAUMA, EPIGENETICS AND FAMILY SYSTEM

→ **Freitag 24.1.20, 17:30 Uhr im Anschluss an den Film Der Krieg in mir**
Friday, January 24, 2020, 5:30 pm following the film The War In Me

New research results show that extreme stress experiences can change our genetic genotype and can be passed on. Furthermore, repressed guilt, shame and pain are passed on to future generations.

The director of the preceding film „Der Krieg in Mir“ Sebastian Heinzel, the author Alexandra Senfft, the systemic therapist and physician Dr. Karl-Heinz Rauscher and the dream therapist and expert for transgenerational trauma Andre Jacomet are committed to the importance of this level of processing.

Panel

Kino & Bar

Das von dem Filmregisseur Harald Siebler gegründete Projekt Kino & Bar in der Königstadt wurde im Oktober 2019 in der Straßburger Straße 55 in Berlin Prenzlauer Berg eröffnet. Darin werden Klassiker, aktuelle Filme, unbekannte Werke sowie Filme, die noch keinen Verleih haben, gezeigt. Der Ort dient dem kontrovers diskutierten und polarisierenden Film als Heimat wie auch Festivals, themenspezifischen Reihen und außergewöhnlichen Abenden.

Gäste und Mitwirkende beim FpF #1

Burkhard Althoff / Muhterem Aras / Elisabeth Degen / Knut Elstermann / Mirna Funk / Carolyn Genzow / Sebastian Heinzel / Andre Jacomet / Chris Kraus / Shelly Kupferberg / Florian Lampersberger / Philippe Mora / Dr. Karl-Heinz Rauscher/ Jalda Rebling / Levi Salomon / Ralf Schäfer / Robert Schindel / Astrid Schult / Alexandra Senfft / Elkan Spiller / Cassis B Staudt / Lukas Stepanek / Katinka Zeuner



Kino & Bar / Kino in der Königstadt
Straßburger Straße 55 / 10405 Berlin / Prenzlauer Berg

Kino & Bar

The Kino & Bar in der Königstadt project, founded by film director Harald Siebler, was opened in October 2019 at Straßburger Straße 55 in Berlin's Prenzlauer Berg district. It shows classics, contemporary films, unknown works and films that have not yet been distributed. The location serves as a home for controversial and polarizing films, as well as festivals, theme-specific series and extraordinary evenings.

Guests and contributors at FpF #1

Burkhard Althoff / Muhterem Aras / Elisabeth Degen / Knut Elstermann / Mirna Funk / Carolyn Genzow / Sebastian Heinzel / Andre Jacomet / Chris Kraus / Shelly Kupferberg / Florian Lampersberger / Philippe Mora / Dr. Karl-Heinz Rauscher/ Jalda Rebling / Levi Salomon / Ralf Schäfer / Robert Schindel / Astrid Schult / Alexandra Senfft / Elkan Spiller / Cassis B Staudt / Lukas Stepanek / Katinka Zeuner

Festivalteam

Katharina Bellena ist Schauspielerin und produziert mit ihrem eigenen Label CollaboratorsFilms Kurz- und Langfilme. Zahlreiche Theaterengagements an verschiedenen deutschsprachigen Bühnen u.a. am Maxim Gorki Berlin, Volksbühne Berlin, Schauspielhaus Köln, Ruhrfestspiele Recklinghausen. Zugleich spielt sie in diversen Fernsehproduktionen u.a. Polizeiruf 110 „Die Protokollantin“, „Herzensbrecher“, „Um Himmels Willen“, „Waldo“ sowie in den preisgekrönten Kinofilmen „Supervising the Meaning of Dreams“, „Eine flexible Frau“, „Top Girl“ und „Hotel Auschwitz“, der auch im Festivalprogramm läuft.

Der gelernte Klavierbauer **Patrick von Blume** spielte im Sprayerdrama „Wholetrain“, dem WG-Film „Futschicato“ und „Beautiful Bitch“ seine ersten Kinohauptrollen. Es folgten der oskarnominierte „Baader Meinhoff Komplex“ und „Hotel Auschwitz“. Fürs Fernsehen spielte er in mehreren Tatort-Episoden, TV-Filmen und Serien tragende Rollen. Für seine Titelrolle des schwäbischen Privatdetektivs in der ARD-Serie „Huck“ spielte er außerdem sein erstes Album „Mit Herz und Fauscht“ ein und ging damit auf Tour. Nach den Anschlägen vom 11. September gründete und inszenierte er die Doku-Theaterreihe „SPEECHES“, aus der die Filme „SPEECHES – Reden nach dem 11. September“ (ZDF-Theaterkanal) und „SPEECHES – Kampf um das Gelobte Land“ hervorgingen.

Katharina Bellena has acted on various German-language stages, including the Maxim Gorki Theater in Berlin, the Volksbühne Berlin, the Schauspiel Köln, and the Ruhrfestspiele Recklinghausen. She has also performed at HAU, Sophiensaele, and FFT Düsseldorf. She has appeared in various television productions, including Polizeiruf 110, Die Protokollantin, Herzensbrecher, Um Himmels Willen, and Waldo, as well as in the award-winning feature films Supervising the Meaning of Dreams, Eine flexible Frau, and Top Girl. She produces shorts and feature films with her film label CollaboratorsFilms.

Trained as a piano maker, **Patrick von Blume** played his first major roles in the spray drama „Wholetrain“, the flat share film „Futschicato“ and „Beautiful Bitch“, followed by the Oscar-nominated „Baader-Meinhoff Complex“ and „Hotel Auschwitz.“ He played several crime scene episodes for television, TV movies and series. For his title role of the Swabian private detective in the ARD series „Huck,“ he also produced his first album „With Heart and Fist“ and went on tour with it. After the attacks of September 11, he founded and directed the documentary series „SPEECHES“, from which the films „SPEECHES – speeches after the 11th of September“ (ZDF-Theaterkanal) and „SPEECHES – Battle for the Promised Land“ emerged.

Tony – Die Agentur GbR, **Kathrin Ast** und **Lavinia Reinke** kommen beide aus der klassischen PR-Arbeit für Personen, Film, Theater etc. (Babarella Entertainment, Bar jeder Vernunft, Quatsch Comedy Club, Kleines Theater Berlin, Wühlmäuse, ARTE u.a.). Zusammen gründeten sie 2011 die Agentur Tony-Die Agentur GbR und erweiterten ihr Aufgabenfeld mit Organisation, Konzeption und Beratung von diversen künstlerischen Projekten und Filmfestivals u.a. Int. Filmfest Oldenburg, Hellas Filmboxx Berlin, Golden Tree Int. Filmfestival, Berlin Opera Academy und Hommage Berlin e.V.
Mitarbeit Marketing: **Annette Lofy**



Tony - The agency GbR, **Kathrin Ast** and **Lavinia Reinke** both come from the classic PR work for people, film, theater etc. (Babarella Entertainment, Bar jeder Vernunft, Quatsch Comedy Club, Small Theater Berlin, Wühlmäuse, ARTE and others). In 2011, they founded the agency Tony - The Agency GbR and expanded their field of responsibility with organization, conception and consultation of various artistic projects and film festivals including Int. Filmfest Oldenburg, Hellas Filmboxx Berlin, Golden Tree International Film Festival, BerlinOpera Academy and Hommage Berlin.
Support marketing: **Annette Lofy**

Basics

Kino & Bar in der Königstadt

Straßburger Straße 55, 10405 Berlin
U 2 Senefelder Platz

Tickets reservieren unter

mail@kino-bar.berlin
oder direkt im Kino

Reserve tickets at

mail@kino-bar.berlin
or directly at the box office

Workshops

Gewerbehof Königstadt
Straßburger Straße 55, 10405 Berlin

Basics

Impressum

Festival politischer Film / www.fpf-berlin.de / kontakt@fpf-berlin.de

Redaktion Editorial staff: Kathrin Ast / Katharina Bellena /
Lavinia Reinke / Patrick von Blume / (ViSdP)

Corporate Design / Grafik Graphic: Dagmar Puzberg

Programmierung Programming: Anna Sophia Schenk

Bildnachweis Foto credits

Der Krieg in Mir: Ilya Kuzniatsou
3 Days in Auschwitz und Snide and Prejudice: Philippe Mora
Austerlitz und Jalda und Anna: déjà-vu Film
Hotel Auschwitz: CollaboratorsFilms
Blumen von Gestern: pifflMedien GmbH
Mir ist es egal ob ... : Rado Judo Grandfilm
#uploading_holocaust: GebrüderBeetz Filmproduktion
L'Chaim: Elkan Spiller
Winterjagd: ZDF / Das kleine Fernsehspiel

Imprint



Baden-Württemberg

VERTRETUNG DES LANDES BEIM BUND

ANDERS NEU ERINNERN

Im Dialog mit dem „Festival politischer Film“



Die Landesvertretung widmet sich regelmäßig der Erinnerungsarbeit. Nach den Veranstaltungen der Vorjahre mit Zeitzeugengesprächen, szenischen Lesungen und Schülerprojekten liegt der Fokus nunmehr auf dem Medium Film.

Gemeinsam mit dem „Festival politischer Film“ werden Ausschnitte aus nicht-historischen Filmen zum Holocaust gezeigt. Anhand derer werden neue Wege der Erinnerungsarbeit im Film mit Expert*innen aus der Filmbranche, der Wissenschaft, der Politik sowie mit dem Publikum diskutiert.

Das interaktive Format ist Teil des Themenjahres
„Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ der Landesvertretung.

Montag, 27. Januar 2020, 18.30 Uhr

– Einlass: 17.45 Uhr –

Landesvertretung Baden-Württemberg
Tiergartenstraße 15, 10785 Berlin

Anfragen nehmen wir bis zum 20. Januar 2020 mit dem Stichwort „Erinnern“
per E-Mail an veranstaltungen@lvbberlin.bwl.de entgegen. Teilnahme nur mit bestätigter Anmeldung.

IM DIALOG MIT DEM

Festival
politischer
Film #1 Berlin / 23. – 26. Januar 2020

2020

MACHT!
ZUSAMMEN
HALT

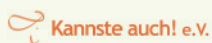
Das Festival politischer Film #1 bedankt sich bei seinen Partnern
The festival political film # 1 thanks its partners



ZITTY



Jörn Wagner
Uli Obert



Infos unter www.fpf-berlin.de

Tickets: mail@kino-bar.berlin

Kino & Bar in der Königstadt / Straßburger Straße 55 / Berlin Prenzlauer Berg